

Allgemeine Geschäftsbedingungen

09.02.2026

Version 0.01

TEIL I – ALLGEMEINER TEIL (gilt für alle Kunden und alle Vertragstypen)

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen dem Anbieter und seinen Kunden. Die jeweils betroffenen Leistungen und Vertragstypen ergeben sich aus den besonderen Regelungen in Teil II (Dienstverträge) und Teil III (Werkverträge).
2. Die AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmern, soweit nicht ausdrücklich unterschieden wird.
3. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Definitionen

Richard Mücke, Zähringer Str. 4, 68239 Mannheim wird als Anbieter bezeichnet.

Kunde bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, die Leistungen vom Anbieter bestellt oder in Anspruch nimmt. Sie umfasst die folgenden Untergruppen:

- **Verbraucher:** jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
- **Unternehmer:** eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

Regelungen, die beide Gruppen betreffen, richten sich an Kunden.

3. Vertragsschluss

1. Bestellung durch den Kunden

Der Kunde kann schriftlich, per E-Mail, textuell oder mündlich bestellen. Die Bestellung stellt ein Angebot dar.

2. Annahme durch den Anbieter

Ein Vertrag kommt zustande durch:

- Zusendung einer Rechnung oder
- ausdrückliche Auftragsbestätigung.

Der Anbieter kann Bestellungen ohne Angabe von Gründen ablehnen.

3. Annahme durch den Kunden

Der Kunde nimmt den Vertrag an durch:

- Zahlung der Rechnung oder
- Annahme der Leistung.

Für Leistungen des Werkvertrags (siehe Teil III) gilt: Teilnahme nur nach vollständiger Zahlung.

4. Einbeziehung der AGB

Mit Annahme des Vertrags gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses veröffentlichten AGB als vereinbart.

5. Vorrang individueller Vereinbarungen

Individuell zwischen dem Anbieter und dem Kunden getroffene Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen AGB. Solche Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

4. Preise und Zahlung

1. Alle Preise werden vor Vertragsabschluss kommuniziert.
2. Rechnungen für Dienstverträge erfolgen nach Leistungserbringung.
3. Werkverträge sind vor Beginn vollständig zu bezahlen.
4. Es gilt die Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG).
5. Rechnungen sind sofort fällig, sofern nicht anders angegeben.
6. Bei Zahlungsverzug können Mahngebühren erhoben werden.

5. Teilnahmevoraussetzungen

1. Der Kunde ist für seine gesundheitliche und körperliche Eignung selbst verantwortlich.
2. Bei Exkursionen und Outdoor-Aktivitäten sind die Anweisungen des Anbieters zu befolgen.
3. Der Kunde sorgt selbst für Ausrüstung und Sicherheit.

6. Vertraulichkeit

1. Der Anbieter verpflichtet sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen oder zugänglich werdenden Informationen des Kunden, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus ihrem Inhalt oder den Umständen ergibt, streng vertraulich zu behandeln.
2. Vertrauliche Informationen umfassen insbesondere:
 - alle mündlichen oder schriftlichen Informationen und Unterlagen, die der Anbieter vom Kunden erhält,
 - technische, organisatorische oder geschäftliche Daten,
 - Arbeitsergebnisse, Konzepte, Dokumentationen und sonstige im Rahmen der Leistungserbringung entstehende Inhalte.
3. Der Anbieter wird vertrauliche Informationen ausschließlich zur Durchführung des jeweiligen Vertrags verwenden und sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Kunden an Dritte weitergeben. Ausgenommen hiervon sind Personen, die zur Erfüllung des Vertrags herangezogen werden müssen (z. B. Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen). Der Anbieter stellt sicher, dass diese Personen ebenfalls zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.
4. Die Vertraulichkeitspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über das Vertragsende hinaus. Auf Verlangen des Kunden sind überlassene Unterlagen sowie angefertigte Kopien zurückzugeben oder sicher zu löschen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
5. Gesetzliche Pflichten des Anbieters zur Offenlegung bestimmter Daten bleiben unberührt.

7. Haftung

1. Gegenüber Verbrauchern

Es gilt die gesetzliche Haftung.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

Die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

2. Gegenüber Unternehmern

Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

Es wird nicht für entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechungen oder mittelbare Schäden gehaftet.

Im Übrigen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

8. Widerrufsrecht (nur für Verbraucher)

1. Verbraucher haben ein Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss.
2. Bei Leistungsbeginn vor Ablauf der Frist auf Wunsch des Verbrauchers erlischt das Widerrufsrecht nach vollständiger Leistungserbringung.
3. Bei Widerruf nach Leistungsbeginn ist der anteilige Betrag zu zahlen.
4. Unternehmer haben kein Widerrufsrecht.
5. Ein Muster-Widerrufsformular wird bereitgestellt unter:
<https://it-muecke.de/agb>

9. Datenschutz

Es gilt die Datenschutzerklärung unter:

<https://it-muecke.de/datenschutzerklaerung>

10. AGB-Versionierung

Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Version.

Die Versionsnummer und das Datum werden ganz oben in den AGB angegeben.

11. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht.
2. Gerichtsstand für Unternehmer ist der Sitz des Anbieters.
3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

TEIL II – DIENSTVERTRÄGE

1. Leistungsarten und Vertragsart

Folgende Leistungen fallen unter den Dienstvertrag gemäß §§ 611 ff. BGB:

- IT-Support
- IT-Beratung
- Software-Entwicklung
- System-Administration
- vergleichbare Tätigkeiten ohne geschuldeten Erfolg

Es wird kein bestimmter Erfolg geschuldet, sondern die sorgfältige Erbringung der Tätigkeit.

2. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die Rechnung wird nach Leistungserbringung gestellt.

3. Stornierungen / Nichtinanspruchnahme

Für Dienstverträge gelten keine besonderen Stornoregelungen.

Bereits erbrachte Leistungen sind zu vergüten.

TEIL III – WERKVERTRÄGE

1. Leistungsarten und Vertragsart

Folgende Leistungen fallen unter den Werkvertrag gemäß §§ 631 ff. BGB:

- Kurse

- Workshops
- Exkursionen
- Coachings
- Software-as-a-Service-Leistungen
- Nutzung des IT-MÜCKE Kunden-Management-Systems (KMS)
- Guthabentarife für die hier genannten Leistungen

Geschuldet ist die Durchführung der Veranstaltung bzw. Bereitstellung der vereinbarten Einheiten.
Die Abrechnung erfolgt im Voraus.

2. Charakter der Leistung und Eigenverantwortung des Kunden

1. Die angebotenen Kurse, Trainings und Veranstaltungen dienen der persönlichen Weiterentwicklung, Wissensvermittlung und praktischen Übung. Sie stellen keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar.
2. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Der Kunde stellt sicher, dass seine körperliche und psychische Belastbarkeit für die Teilnahme ausreichend ist.
3. Während der Veranstaltungen sowie in der Zeit zwischen den Terminen trägt der Kunde die Verantwortung für sein eigenes Wohlbefinden. Übungen, Methoden und Empfehlungen werden freiwillig umgesetzt und liegen im eigenen Entscheidungs- und Verantwortungsbereich des Kunden.
4. Entscheidungen oder Handlungen, die der Kunde aufgrund der vermittelten Inhalte trifft, liegen außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters.

3. Stornierungen / fehlende Teilnahme

3.1 Für Verbraucher

1. Stornierungen sind nur bei Verbrauchern zulässig.
2. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.
3. Fristen:
 - bis 24 Stunden vor Beginn: kostenfrei
 - innerhalb von 24 Stunden: volle Gebühr
4. Bei Nichtteilnahme gilt die Leistung als erbracht.
5. Bei Guthabentarifen wird der entsprechende Betrag abgezogen.

3.2 Für Unternehmer

1. Stornierungen sind nur bei Unternehmern zulässig.
2. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.
3. Fristen (rückwärts vom Leistungsbeginn, letzter Tag 24:00 Uhr):
 - mehr als 28 Tage vorher: 100 € pauschal
 - zwischen 14 und 27 Tagen vorher: 50 % des Rechnungsbetrags
 - weniger als 14 Tage vorher: 100 % des Rechnungsbetrags
4. Bei Nichtteilnahme gilt die Leistung als erbracht.
5. Bei Guthabentarifen wird der entsprechende Betrag abgezogen.

4. Guthabentarife

1. Guthabentarife sind personenbezogen und nicht übertragbar, sofern nicht anders vereinbart.
2. Gültigkeit: 12 Monate ab Kaufdatum.
3. Rückerstattung nach Beginn der Nutzung ausgeschlossen.
4. Restguthaben kann jederzeit erfragt werden.